

Nutzung des DFN Sync&Share-Dienstes TeamDrive an der Universität der Bundeswehr München im Rahmen des Programms "Digitaler Campus Bayern"

(Version 1.1)

teamdrive@support.unibw.de

www.unibw.de/teamdrive

Version	Datum	Verantwortlich
0.1 Erstentwurf	04.02.15	Prof. Schwarz
1.0 Nach Abstimmung CIO-Runde Uni Bayern	26.06.15	Prof. Schwarz
1.1 Abstimmung mit Uni Würzburg	02.07.15	Prof. Schwarz

Inhalt

1 Einleitung	3
2 Zielrichtung des Dienstes „Sync&Share“	3
3 Besonderheiten der eingesetzten Lösung TeamDrive	3
4 Nutzung für bayerische Hochschulen im Programm „Digitaler Campus Bayern“	3
4.1 Koordination zur Abrechnung.....	4
5 Berechtigte Einrichtungen bzw. Personen	4
6 Technische und organisatorische Voraussetzungen	4
6.1 Authentifizierung und Autorisierung.....	4
6.2 Organisatorische Voraussetzungen.....	4
6.3 Testzugänge.....	5
6.4 Supportleistungen.....	5
7 Kosten und Abrechnung	5
8 Nachweis der Nutzung	5
9 Zusammenfassung und Checkliste zum Vorgehen	5
10 Verweise	6

1 Einleitung

Das Rechenzentrum der Universität der Bundeswehr München (RZ UniBw M) [1] betreibt im Rahmen des Forschungsrahmenvertrags zur Erforschung und Erprobung von förderierten DFN-Diensten mit dem DFN-Verein [3] für die Mitarbeiter und Studenten der Universität einen Sync&Share-Dienst, basierend auf der Software TeamDrive [2] des gleichnamigen Hamburger Softwareanbieters. Dieser Dienst wird über die DFN-AAI [3] [7] per Shibboleth [8] den daran teilnehmenden Einrichtungen zur Nutzung angeboten.

2 Zielrichtung des Dienstes „Sync&Share“

Der Dienst richtet sich vorwiegend an alle wissenschaftlich tätigen Personen, welche eine sichere Datenablage zum automatischen Synchronisieren (Sync) zwischen beliebig vielen Endgeräten inkl. Mobilgeräten sowie zur gemeinsamen Nutzung dieser Daten innerhalb der Wissenschaftscommunity (Share) benötigen.

3 Besonderheiten der eingesetzten Lösung TeamDrive

Die Lösung TeamDrive wurde nach umfangreicher Marktanalyse (u.a. durch Auswertung der Fraunhofer SIT Studie [9] sowie der eingesetzten Lösungen weiterer universitärer Einrichtungen) ausgewählt, da insbesondere die folgenden wesentlichen datenschutzrelevanten Kriterien erfüllt werden:

- Betrieb der erforderlichen Infrastruktur im gesicherten Rechenzentrum einer bayerischen Universität (hier RZ UniBw M)
- Vollständige Verschlüsselung der zentral abgelegten Daten
- Verschlüsselung erfolgt ausschließlich auf den Clients, auch die Schlüssel verbleiben auf den Clients
- Datenaustausch auch außerhalb der DFN-Community über weitere TeamDrive-Installationen oder über den freien TeamDrive-Client möglich (Verbund von TeamDrive-Servern)

4 Nutzung für bayerische Hochschulen im Programm „Digitaler Campus Bayern“

Mit Schreiben des Amtschefs Dr. Weiß vom 03.02.2015 wurde durch das Bayerische Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst (StMBW) das Programm „Digitaler Campus Bayern“ gestartet. Unter dem Schwerpunkt „Infrastrukturelle Maßnahmen“ ist die Bereitstellung eines Cloud-Dienstes als eine der Maßnahmen beschlossen.

<zitat>Zur Sicherstellung der Vertraulichkeit und Sicherheit ihrer Daten soll den Angehörigen staatlicher Hochschulen zudem die Nutzung eines Cloud-Speichers im Rahmen des Deutschen Forschungsnetzes (DFN-Cloud) ermöglicht werden, soweit ein solcher Dienst nicht vor Ort zur Verfügung steht. Die anfallenden Kosten werden übergangsweise zentral finanziert.</zitat>

Dieser Cloud-Dienst wird mit TeamDrive von der Universität der Bundeswehr München als Forschungspartner des DFN erbracht.

4.1 Koordination zur Abrechnung

Die Koordination zwischen allen Beteiligten (StMBW, UniBw M, DFN) erfolgt über das Rechenzentrum der Uni Würzburg [12], so dass der organisatorische Aufwand für die teilnehmenden Einrichtung minimiert wird. Jede teilnehmende Einrichtung meldet lediglich die Anzahl der benötigten Lizenzen mittels des beigefügten Formulars für den Zeitraum eines halben Jahres nach Würzburg. Die Meldungen sind bei Bedarf entsprechend zu korrigieren (siehe auch 8). Für das 1. Jahr der Teilnahme kann mit den folgenden Erfahrungswerten gerechnet werden:

- 25% aller Mitarbeiter
- 4% der Studierenden

Im laufenden Betrieb kann der Administrator der Einrichtung (6.4) die aktuellen Nutzungszahlen jederzeit einsehen.

5 Berechtigte Einrichtungen bzw. Personen

Berechtigt zur Nutzung sind alle Mitglieder einer staatlichen bayerischen Hochschule, sofern die Hochschule die Voraussetzungen nach 6 erfüllt. Die Anzahl der dafür zur Verfügung stehenden Kontingente an Lizenzen und Speicherplatz wurde vorab aus Erfahrungswerten der UniBw M ermittelt und wird zunächst ca. 12.000 Lizenzen und 80 TB Speichervolumen betragen. Eine feste Aufteilung dieser Lizenzen auf die teilnehmenden Hochschulen erfolgt nicht (siehe auch 8).

6 Technische und organisatorische Voraussetzungen

6.1 Authentifizierung und Autorisierung

Der Zugang zum Dienst erfolgt ausschließlich über die DFN-AAI [7]. Daher muss jeder teilnehmende Einrichtung vorab die technischen Voraussetzungen zum Betrieb eines Identity-Providers (IdP) erfüllen. Dies kann über einen eigenen Service oder über den DFN-Verein implementiert werden. Bitte sprechen Sie den DFN-Verein an, sofern Sie noch keinen eigenen IdP betreiben.

TeamDrive kann zwischen den Nutzergruppen Mitarbeiter und Student unterscheiden, sofern Sie diese Attribute über Ihren IdP mitliefern. Für diese Personengruppen können unterschiedliche Kontingente an Lizenzen und Speichervolumen zugewiesen werden.

6.2 Organisatorische Voraussetzungen

Diese richten sich nach den Vorgaben des DFN zu den Cloud-Diensten [4]. Insbesondere muss jede teilnehmende Einrichtung einen Erprobungsrahmenvertrag mit dem DFN [5] abschließen. Anschließend ist durch jede Einrichtung mit der Universität der Bundeswehr München eine Erprobungsvereinbarung [6] abzuschließen, welche optional auch Regelungen zur Auftragsdatenverarbeitung enthalten kann. Dies sollte vorab mit dem zuständigen Datenschutzbeauftragten abgestimmt werden.

6.3 Testzugänge

Nach Vorlage der Voraussetzungen aus 6.1 können jederzeit Testzugänge eingerichtet werden. Dabei können eine vereinbarte Anzahl von Lizenzen und Speicherplatz (Regelfall 10 Lizenzen zu je 10 GB) über einen bestimmten Zeitraum (Regelfall 3 Monate) zum Testen der Funktionalität von TeamDrive eingerichtet werden. Bitte wenden Sie sich dazu an den Support [11] .

6.4 Supportleistungen

Jede Einrichtung bestimmt eine Anlaufstelle für den Support der eigenen Nutzer. Diese wiederum ist berechtigt, den Support der UniBw M für selbst nicht lösbare Probleme zu nutzen [11] . Dazu wird einem Nutzer dieser Einrichtung auch ein administratives Recht auf der TeamDrive-Portalseite der UniBw M [10] eingeräumt. Über dieses Portal können die aktuell belegten Lizenzen und Speicherkontingente zu dieser Einrichtung abgefragt werden als auch die aktuellen Nutzer der Einrichtung festgestellt werden. Ferner können über dieses Portal einzelnen Nutzern angepasste Speicherkontingente (z.B. erhöhten Speicher für eine Projektgruppe) eingeräumt werden.

7 Kosten und Abrechnung

Die Kosten werden über die Laufzeit des Programms „Digitaler Campus Bayern“ für 5 Jahre (2015-2019) vom StMBW übernommen. Die Abrechnung erfolgt dabei direkt über den DFN-Verein, den teilnehmenden Einrichtungen entstehen damit keine Kosten und es werden auch keine Rechnungen erstellt.

8 Nachweis der Nutzung

Das Angebot richtet sich nach dem „Fair-Use-Kodex“ des DFN [5] . Geringfügige Über- oder Unterschreitungen des bereit gestellten Kontingents werden dabei von beiden Seiten toleriert. Jeweils nach einem halben Jahr Laufzeit müssen auf Basis der genutzten Kontingente die Nutzerzahlen und Quoten für das nächste Halbjahr gemeldet werden.

Der Administrator der jeweiligen Einrichtung (6.4) kann die aktuelle Nutzung seiner Einrichtung jederzeit im TeamDrive-Portal [10] überprüfen.

9 Zusammenfassung und Checkliste zum Vorgehen

Zusammenfassend sind für die Nutzung des Dienstes TeamDrive für Hochschulen in Bayern die folgenden 3 Schritte für eine teilnehmende Einrichtung vorgesehen.

Schritt	Erforderlich	Optional	Empfohlen
1	Identity-Provider bereitstellen (6.1)		Rücksprache mit ADSB zum Vorhaben (6.2)
2	Rahmenvertrag mit DFN-Verein abschließen (6.2) Erprobungsvereinbarung mit UniBw abschließen (6.2)	Auftragsdatenverarbeitung mit Rechenzentrum UniBw München abschließen (6.2)	Testbetrieb (6.3)

Schritt	Erforderlich	Optional	Empfohlen
3	Meldung der erforderlichen Lizenzen an Koordinierungsstelle (4.1)		Administrator benennen für Portalzugang (6.4)

10 Verweise

- [1] Rechenzentrum der Universität der Bundeswehr München, <http://www.unibw.de/rz>
- [2] TeamDrive, <http://www.teamdrive.com/de/>
- [3] Deutsches Forschungsnetz (DFN), <http://www.dfn.de/>
- [4] DFN: Cloud-Dienste für die Wissenschaft, <https://www.dfn.de/dfn-cloud/>
- [5] DFN: Fair-Use-Kodex für Cloud-Dienste, https://www.dfn.de/fileadmin/1Dienstleistungen/In_5_Schritten_in_die_DFN-Cloud.pdf
- [6] UniBwM: Erprobungsvereinbarung inkl. Auftragsdatenverarbeitung, <http://www.unibw.de/teamdrive>
- [7] DFN-AAI - Authentifikations- und Autorisierungs-Infrastruktur: <https://www.aai.dfn.de/>
- [8] Shibboleth, [http://de.wikipedia.org/wiki/Shibboleth_\(Internet\)](http://de.wikipedia.org/wiki/Shibboleth_(Internet))
- [9] Fraunhofer SIT: On the Security of Cloud Storage Services, <https://www.sit.fraunhofer.de/de/angebote/projekte/cloud-studie/>
- [10] Administratives Portal zu TeamDrive, <https://teamdrive.unibw.de/admin/>
- [11] Support TeamDrive UniBw München, <mailto:teamdrive@support.unibw.de>
- [12] Koordination durch Rechenzentrum Uni Würzburg, <mailto:bayerncloud@uni-wuerzburg.de>